

## In Ortschaftsrat notiert

---

■ Der Höhefelder Ortschaftsrat stimmte dem Bau eines Wohnhauses im Baugebiet „Untere Dorfweiesen“ zu. Hier wird das **Baufenster** wegen der südlich vom Grundstück gelegenen Parkfläche verschoben. Im Umlaufverfahren nahm das Gremium Kenntnis vom Einbau von neun Gauben in einem Wohnhaus.

■ Ortsvorsteher Matthias Roos gab einen kurzen **Rück- und Ausblick** auf Vorhaben in Höhefeld. 2016 bekam der Geräteschuppen auf dem Friedhof ein neues Blechdach, wurde die Pergola am Dorfplatz und am alten Rathaus teilweise erneuert und sich der Pflasterfläche angenommen. Die Ausstattung der Feuerwehr ist bisher nur teilweise erfolgt. Die Erweiterung des Neubaugebiets soll in naher Zukunft erfolgen, genauso wie die Sanierung des Gemeindeverbindungswegs nach Kembach (eventuell 2018). Die Überarbeitung der Bushaltestelle am Hauptring, das Entfernen des Wurzelwerks auf dem Panoramarundwanderweg und der teilweise Ausbau der Friedhofswege ist für 2017 anvisiert. Einige Projekte wurden auf die nächsten Jahre verschoben, wie etwa ein neues Dach für die Schutzhütte am Freizeitplatz auf dem Neuberg und der Bewegungsparcours für ältere Menschen. Der Spender für die Hundekotbeutel kommt bereits in diesem Jahr. Wo er aufgestellt wird, ist noch nicht klar. Welche Projekte konkret umgesetzt werden, wird sich erst bei der Klausurtagung des Gemeinderats im März entscheiden.

■ Die Sammlung der Feuerwehr für die **Kriegsgräberfürsorge** erbrachte 427 Euro.

■ Gut geklappt habe kürzlich der **Arbeitseinsatz** am Biotop, lobte der Ortsvorsteher. Man habe zusätzlich auch die beiden Dorfplätze wieder herrichten können.

■ Roos bezeichnete die Belegung des **Kindergartens** als „recht stabil“. Er wird derzeit von 14 Mädchen und Jungen im Alter zwischen drei und sechs Jahren besucht. Für 2017/18 liegen zwölf Anmeldungen vor, im Folgejahr 2018/18 werden es voraussichtlich 13 Kinder sein.

■ Die Hauptversammlung des Sportvereins ist auf Freitag, 3. Februar, das Schlachtbüfett-Essen auf Freitag, 3. März, verschoben worden. Wer noch Termine für den **Veranstaltungskalendar** melden will, muss diese bis Sonntag, 29. Januar, bei Wolfgang Arnold eingereicht haben. *hhei*